

# Sportarten kämpfen um Anhänger

Obwohl der positive Einfluss sportlicher Aktivität auf die Gesundheit bekannt ist, treiben die Schweizer nicht mehr Sport als vor zehn Jahren. Dies zeigen die Ergebnisse der Mach Consumer 2013. Bei vielen Sportarten nimmt die Zahl der Anhänger ab. **BEAT LADNER**

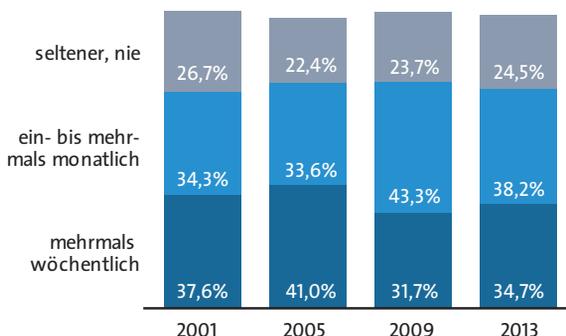
Was die Sportausübung betrifft, lässt sich die Schweizer Bevölkerung in drei etwa gleich grosse Gruppen teilen. Da sind einmal die Sportler, die mehrmals wöchentlich sportlich aktiv sind, die Gelegenheits-sportler kommen auf einmal pro Monat bis einmal pro Woche Sport und die Nichtsportler treiben weniger oder gar keinen Sport. Ein klarer Trend, dass eine der drei Gruppen wächst, ist seit 2001 nicht festzustellen. Das Bundesamt für Sport empfiehlt als gesundheitswirksame Bewegungsgrundlage mindestens zweieinhalb Stunden Bewegung pro Woche in Form von Alltagsaktivitäten oder Sport mittlerer Intensität – mit steigender Intensität reduziert sich der Zeitaufwand. Man kann also sagen, dass mindestens zwei Drittel der Schweizer alleine mit Sport die Basisempfehlung des Baspo nicht erreichen.

Stagnierende sportliche Aktivität bei einer stetig zunehmenden Anzahl Sportarten bedeutet automatisch, dass die einzelnen Sportarten Anhänger verlieren. Diese Entwicklung widerspiegelt sich in den Zahlen der Mach

Consumer. Die Mehrheit der erhobenen Sportarten verzeichnet sinkende Prozentwerte. Sportarten wie Skifahren und Schwimmen können trotz sinkender Werte immerhin die absolute Zahl der Anhänger halten, da der prozentuale Rückgang durch das Bevölkerungswachstum kompensiert wird. Vergleicht man die Zahlen von 2013 mit 2011, dann haben nur Radsport, Jogging und Skitouren ihre Position ausbauen können.

Fasst man die Sportarten zu Sportwelten zusammen, zeigt sich, dass Wandern/Bergsteigen mit 3,1 Millionen Personen am meisten Anhänger zählt. Dahinter folgen Fitness und Radsport (inkl. MTB) mit je 2,8 Millionen Personen. Schneesport mit Ski, Snowboard, Skitouren und Langlauf zieht 2,7 Millionen Personen an, Laufsport mit Jogging und Walking 2,1 Millionen Personen. Die viel stärker organisierten Sportwelten Racketsport (Badminton, Squash, Tennis und Tischtennis) sowie Team-sport (Basketball, Eishockey, Fussball, Handball, Unihockey und Volleyball) kommen auf 1,6 bzw. 1,4 Millionen Anhänger.  $\diamond$

## Häufigkeit des Sporttreibens



QUELLE: MACH CONSUMER

## Ausgeübte Sportarten (in Prozent\*)

	2001	2005	2009	2013
Angeln	6,0	6,0	4,2	3,8
Badminton	15,5	15,1	15,5	14,2
Basketball	9,3	8,7	8,2	6,8
Bergsteigen / Klettern	–	–	–	7,1
Eishockey	3,4	3,6	3,4	3,1
Eislaufen	12,3	12,4	11,8	9,2
Fitness	–	–	–	27,1
Fussball	16,2	16,5	17,4	14,3
Golf	2,7	3,4	2,7	2,4
Handball	3,5	3,6	3,3	2,4
Inlineskating	15,6	14,6	10,5	8,2
Jogging	23,1	23,3	25,7	24,4
Kampfsportarten	–	–	3,4	3,2
Krafttraining	–	15,9	–	16,9
Langlauf	10,2	7,9	8,7	7,4
Leichtathletik	4,3	3,8	4,3	3,2
Mountainbike	21,1	17,2	16,4	14,1
Nordic Walking	–	–	12,3	11,2
Radsport / Velofahren	34,9	36,2	36,8	38,0
Reiten / Pferdesport	3,9	3,9	3,8	3,6
Rudern	1,5	1,6	1,4	1,5
Schwimmen	49,6	47,9	46,1	43,1
Schwingen	–	–	–	0,5
Segeln	3,6	3,3	3,4	2,8
Ski alpin	38,2	36,8	34,2	33,3
Skitouren	4,5	4,5	5,9	5,2
Snowboard	9,7	10,9	9,7	8,8
Squash	5,7	5,0	4,9	4,0
Surfen / Windsurfen / Kitesurfen	–	–	–	2,4
Tauchen	4,8	5,0	5,0	3,9
Tennis	11,0	10,0	10,2	8,4
Tischtennis	15,0	14,1	15,3	12,1
Turnen / Gymnastik	–	–	20,4	14,5
Unihockey	6,4	6,8	7,3	5,8
Volleyball	10,8	10,5	10,4	8,6
Wandern	48,2	48,8	46,7	47,9
Yoga / Tai-Chi	–	4,2	5,9	6,1

Quelle: Mach Consumer (\* 1% entspricht 63'700 Personen ab 14 Jahren)